

Das bunte Theater-
magazin mit dem
großen Terminplan!

STRAT MANN

GUTE UNTERHALTUNG!



Wat ne herrliche Welt

Unsere neue Erfolgs-
komödie feierte eine
umjubelte Premiere.

Mehr dazu: Seiten 5/6

„Im Palast um 11“ heißt eine neue
Veranstaltungsreihe im Mondpalast.
Zum Auftakt begrüßen wir den
TV-Star Michaela May. Mehr dazu: Seite 7



„Leinen los ...“

In unserem Sommerspezial
schippert die „Wilde Rita“ wieder
über die Mondpalast-Bühne.

Seite 6



Frech und ganz neu

Mit vielen neuen Programm-
Highlights starten wir eine
Glitzeroffensive im RevuePalast
Ruhr. Seite 12



Spaß in Reihe 11 ...

Thomas Rech, Intendant a.D.,
war erstmals als Gast im Mond-
palast – eine Glosse ...

Seite 14



kulturinfo ruhr
kir Tipps & Tops

Termine und Events
in der Metropole Ruhr.
Entdecken Sie, was im
Ruhrgebiet los ist!

www.kir.metropoleruhr.de

@metropoleruhr



Regionalverband Ruhr

Barnewold
Unfallschäden



Bochum, Seilfahrt 8 Tel. 0234 / 95 80 15 00



Herne-Eickel, Hauptstr. 48-52 Tel. 02325 / 63 53-0

Lackier- & Karosseriefachbetrieb

25 JAHRE METZNER.
Ihr zuverlässiger Partner für Bürokommunikation.

Wir danken Ihnen für die partnerschaftliche Zusammenarbeit, Ihre Unterstützung und vor allem für 25 wunderbare Jahre, die ohne Sie nicht möglich gewesen wären.



Königsgräbe 1a - 5 - 44651 Herne
Telefonnummer: 02325/968 070
www.metzner-kopiersysteme.de
info@metzner-kopiersysteme.de

Jörg Metzner
Kopier- und Textsysteme

Andreas Zänker Orthopädie-Schuhtechnik

Muskelverspannungen?
Rückenschmerzen?
Nacklenprobleme?

GANZKÖRPER-HALTUNGS-CHECK
MIT MODERNSTER 3D-LASERSCANNER-TECHNOLOGIE

Neueste Technik in Verbindung mit langjähriger Erfahrung machen es möglich!

- › Eingangsgespräch über Ihre Fuß- und Haltungssituation
- › Problemauffindung (z.B. Sport, Beruf, Privat)
- › Abtasten der Füße und Problemzonenmarkierung
- › Digitale Ganzkörperaufnahme durch 3D-Messverfahren
- › Exakte Analyse der Körperstatik durch modernste Software
- › Feststellung der Ursachen für körperstatische Fehlhaltung
- › Korrektur über körpereigenes Reflexsystem/Propriozeption
- › nachhaltig, dauerhaft, wirkungsvoll

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns. Wir freuen uns auf Sie!

A. Zänker Orthopädie-Schuhtechnik und Schuhhaus GmbH | Herzogstraße 7-9 | 44651 Herne | Tel.: 02325 9012-0 oder -23 | info@zaenker-web.de | www.zaenker-web.de
Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr, Freitag außerdem bis 19.00 Uhr, Samstag von 10.00 bis 14.00 Uhr

Destillerie Eicker & Callen
Alte Drogerie Meinken



Destillerie Eicker & Callen
Heilkampfeld 6
44652 Herne / Wanne-Eickel

Alle Drogerie Meinken
Hauptstraße 40B
44653 Herne / Wanne-Eickel

Alle Drogerie Meinken
Osterfeldstraße 31
45886 Geisenkirchen

www.eicker-callen.de
www.alledrogeriemeinken.de

Zentrale Rufnummern: 02325 / 7 02 03 oder 02325 / 7 36 66

Liköre, Herminale, Spezialitäten aus dem Ruhrgebiet

schöner kochen



Wir nehmen uns Zeit für Ihre Küchenplanung!
Vereinbaren Sie doch gleich einen Termin!

Möbelhaus SOWA-FERBER

Westfalenstraße 29 • 44651 Herne • Tel. (0 23 25) 9 34 40

EDITORIAL

Liebe Freundinnen und Freunde der guten Unterhaltung!



Wenn ich aus dem Mondpalast auf das frische Grün im ehemaligen Kaiserpark blicke, dann danke ich: Was ne herrliche Welt! Das gilt nicht nur für die Natur vor meinem Fenster, sondern auch für meine bunte Theaterfamilie.

Unsere Freude hat viele gute Gründe. Die neue Komödie „Was ne herrliche Welt“ wurde vom Publikum bei der Premiere Ende März mit Standing Ovationen und von den Medien mit Top-Kritiken begrüßt. Die musikalische Reise durch 60 Jahre Ruhrgebiet, knackfrisch botextet von Sigi Domke, kommt so gut an, dass wir jetzt sogar ein Liederbuch in die Sitztaschen legen, damit alle nach Herzenslust mitsingen können.

Für Junge und Junggebliebene leuchtet unsere Liebeskomödie „Auf der Wilden Rita“ im August zum allerallerallerallerletzten Mal den Anker, diesmal mit der Schauspielerin Beate Abraham alias „Frau Schagalita“ als Patin.

Eine besondere Freude und Ehre ist für mich die neue Reihe „Im Palast um 11“. Sie wird ab September so großartige TV- und Bühnenpersönlichkeiten wie Michaela May, Charles Brauer und Suzanne von Borsody in den Mondpalast führen. Der Vorverkauf für die musikalischen Lesungen am Sonntagmorgen läuft bereits, und die Karten sind schon jetzt heiß begehrt.

Frühlingshaft gut gelaunt geht es im RevuePalast Ruhr zu. Hier serviert Show-Regisseur Ralf Kuta ab sofort „Travestie à la carte“, die große Jubiläumsshow mit den besten Nummern aus sechs Jahren RevuePalast-Geschichte. Ab September wird sich unsere bezaubernde Jeanny erstmals in der Solo-Show „Jeanny – Man(n) kann auch anders“ präsentieren. Freuen Sie sich jetzt schon auf unser erstes Travestie-Dinner und die Wahl der „Miss DragQueen“, ein schrilles, witziges Spektakel der Extraklasse!

Besuchen Sie uns im Mondpalast oder im RevuePalast Ruhr! Mehr Spaß geht nicht.

Ich freue mich schon sehr darauf, Sie bald wiederzusehen.

Herzlichst, Ihr

Christian Stratmann
Prinzipal



Deutschlands großes Volkstheater

Im Januar 2004 eröffnete Prinzipal Christian Stratmann den Mondpalast von Wanne-Eickel als erstes und bisher einziges Volkstheater im Ruhrgebiet. Seitdem amüsierten sich mehr als 850.000 Gäste über unverwechselbare Komödien aus der Feder von Erfolgsautor Sigi Domke, die das Leben und die Menschen im Ruhrgebiet liebevoll-ironisch und urkomisch auf die Schippe nehmen.



www.mondpalast.com



Die internationale Show

Im Oktober 2009 erwarb die denkmalgeschützte Heizzentrale des stillgelegten Bergwerks Ewald in Herten zu neuem Leben – als RevuePalast Ruhr, das weltweit einzige Travestietheater „auf Zeche“ mit einer einzigartigen Atmosphäre. Ob Broadway-Shows, glamouröse Konzerte oder erotische Nächte nur für Frauen – der romantisch verwirrtete RevuePalast Ruhr garantiert magische Momente.

www.revuepalast-ruhr.com



Ein Geschenk zum Muttertag



Sie wollen Ihrer Mutter eine unvergessliche Freude bereiten? Dann ist unser „Muttertags-Special“ im RevuePalast Ruhr in Herten genau das Richtige für Sie! Am Samstag, 9. Mai, wird dort ab 20 Uhr Travestie à la carte – die Jubiläumsshow aufgeführt. Mit Glanz und Glamour sind alle Mütter und natürlich auch Freunde und Verwandte eingeladen, ein Teil dieser glitzernden Show zu werden. Unser Angebot: Kaufen Sie für diese Vorstellung zwei Karten zum Preis von einer. Am Muttertag selbst (10. Mai) lädt der RevuePalast auf Zeche Ewald zum Tag der offenen Tür ein (11-16 Uhr). Neben Führungen durch unseren Glitzertempel können sich alle Besucher auch mit dem Ensemble fotografieren lassen – oder selbst ein „Selfie“ schießen. Und alle Mütter unter unseren Gästen werden mit einer Rose begrüßt.

STRATMANN'S HALL OF FAME



Oben: Brauer-Chief Hepp Töge (li.) im Gespräch mit Christian Stratmann.



Stungast im Mondpalast: Ex-Vize-Kanzler Franz Müntefering (SPD).



Seit Beginn Freunde des Mondpalastes: Gabriele und Torsten Pieper (li.) von der Stadt-Parfümerie Pieper.



Oben: Der Bergbau ist ein großes Thema in „Wat ne herrliche Welt“ – da durfte er nicht fehlen: Dr. Werner Müller, Vorsitzender des Vorstands der RAG-Stiftung.



Oben: Ein gern gesehener Gast im Mondpalast: der Essener Chirurg Claudio Schlegel (li.).



Links: Auch er stand schon auf der Bühne im Mondpalast: Ex-Glimmix-Opas Wichart von Roëll.



Homer der Mediensteine: WDR-Intendant Tom Buhrow (li.) mit Christian Stratmann beim Treffen „Resonanzforderung Zukunft“.



Auch er lässt sich kaum eine Premiere im Mondpalast entgehen: Fritz Pielgen, ehemaliger Intendant des WDR und Chef der RAG, 2010.



Sie amüsierte sich bei der Premiere von „Wat ne herrliche Welt“: Dr. Dagmar Galldorf aus Essen, Geschäftsführerin der Ruhr Revue.

Gaga im Schrebergarten



Wat ne herrliche Welt: Neue Mondpalast-Komödie lädt ein zur musikalischen Reise durch 60 Jahre Ruhrgebiet

Vor 60 Jahren hat er sich unter Tage verlaufen. Als er endlich wieder Licht sieht, ist nichts mehr es einmal war. Wie sich der knorrige Kumpel Fritz (Axel Schönberg) trotzdem zurechtfindet und dabei auch noch seine zerstörte Familie auf Spur bringt, davon erzählt „Wat ne herrliche Welt“, die neue Erfolgskomödie aus dem Mondpalast von Wanne-Eickel.

Die besten Geschichten passieren immer vor der eigenen Haustür. Bei „Wat ne herrliche Welt“, von Mondpalast-Autor Sigi Domke frisch gespickt mit aktuellen Bezügen, ist das nicht anders. Aus einem Tagebruch und ausgerechnet im eigenen Schrebergarten klettert der Bergmann Fritz Grabowsky wie ein steinalter Methusalem ins Freie. Vor ihm liegt ein Ruhrgebiet mit Zechen, die statt Kohle nur noch Kultur fördern, mit Fußballstadien, deren heilige Rassen sich herausfahren lässt, und Halden, auf denen die Menschen auch im Sommer Ski fahren. Wie der alte Fritz mit einer musikalischen



Bergmann Fritz (vorne, Axel Schönberg) ist wieder da – und versteht die Welt nicht mehr. Seine „Stipschaft“ muss ihn aufklären ...



re auch sein mögen, die Zeit unter Tage hat Fritzzen Lebenslust nichts anhaben können. Fußball und Frauen, ein frisches FIEGE-Pils und Dicke Bohnen mit Speck – mehr braucht er nicht, um glücklich zu sein. Die Jahre lässt Sigi Domke in Liedform Revue passieren. Von Conny Froboess über die Beatles und die Stones bis hin zu Lady Gaga stammen die

zeitigen Klänge, denen Domkes Texte durchaus kritisches Lokalkolorit einhauchen. Dabei entwickelt das Mondpalast-Ensemble beachtliche Sängerqualitäten.

Nicht nur Axel Schönberg als Kumpel Fritz, auch Martin Zaik und Silke Volkner als Unternehmer-Ehepaar, das den Strukturwandel im Ruhrgebiet für sich nutzen konnte, ziehen in der neuen Komödie alle Register als Vollblutkomodanten. Die stimmgewaltige Susi Fernkorn und Dirk Emmerich als liebenswerter Ballonseiden-Profi wecken Sympathie für die Verlierer der Entwicklung, die mit Arbeitslosigkeit und niedrigen Löhnen zu kämpfen haben. *Mehr auf der nächsten Seite!*

SO URTEILEN DIE MEDIEN:

„Klare Struktur, prägnantes Thema, griffige Rollenverteilung. Axel Schönberg gefallt als barscher Fritz, kostümiert wie Calveazles Bruder. Martin Zaik und Silke Volkner zeigen das Temperament von Vollblut-Komikern. Der Gesang, solo und im Ensemble, ist durchweg ansprechend. Ein amüsanter Abend.“

Kai-Uwe Brinkmann, RuhrNachrichten

„Revue feiert das Ruhrgebiet. Ein witziger Streifzug durch die Jahrzehnte mit bekannten Songs. Eine verrückte Story und Songs, die jeder kennt. Susanne Fernkorn und Dirk Emmerich – wunderbar prall! Ein höchst präsent Ensemble beschwört das Wir-Gefühl. Das Publikum riss es bei der Premiere von den Stühlen.“

Ute Eickenbusch, WAZ

„Eine musikalische Liebeserklärung an das Ruhrgebiet. Großartig! Susanne Fernkorn, Silke Volkner – eine umwerfende, Lady Gaga: Herzerfrischend (selbst-)ironisch verpackt in ein durchaus politisches Kabarett. Bodenständige Revue-Komödie.“

Pitt Hermann, Sonntagsnachrichten

Fortsetzung von Seite 5

Wat ne herrliche Welt – Stimmen zur Premiere

Nicole Uphoff-Selke, Dressur-Olympiasiegerin, Mülheim: „Die Aufarbeitung der Ruhrgebietsgeschichte hat mir richtig gut gefallen. Ich selbst bin Jahrgang 1967. Da gab es Dinge, die ich noch nicht wusste. Die Sprache fand ich interessant und spaßig. Vor kurzem erst habe ich meinen Kindern von einem „Bütcherchen“

erzählt, die haben mich mit großen Augen gefragt: Mama, was ist das denn? Diese Begriffe gehen verloren – schade. Diese Komödie lässt man sich nicht entgehen, wenn man sich mit dem Ruhrpott identifiziert.“

Franz Müntefering, ehemaliger Bundesvorsitzender, Bundesminister, Generalsekretär und Bundestagsabgeordneter der SPD, Herne: „Mir hat das Stück großen Spaß gemacht. Meine Generation erkennt natürlich vieles wieder.“

Mich würde interessieren, wie junge Menschen auf

diese Themen reagieren. Was ich gesehen habe, war der gelungene Versuch, Lokalkolorit zu sammeln. Gut gefallen hat mir der Schluss, weil er nicht einfach Pro oder Contra war, sondern mit dem Strukturwandel im Ruhrgebiet differenzierter umgegangen ist. Der, der wollte, konnte eben auch Mut daraus schöpfen.“

Dr. Frank Dudda, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Herne und OB-Kandidat: „Für mich war das nicht nur eine Komödie, sondern eine Musical-Revue. Wir können froh sein, dass in Herne so tolle Schauspieler

arbeiten. Sie haben großes künstlerisches Potenzial gezeigt, auch gesanglich können sie faszinieren. Das hat mich beeindruckt.“

Arnold Plickert, stellv. Bundesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei, Wanne-Eickel: „Als großer Mondpalast-Fan habe ich seit 2004 alle Stücke gesehen, und mir hat ‚Wat ne herrliche Welt‘ richtig gut gefallen. Das gilt besonders für die fetzige Musik, die auf die aktuelle Zeit bezogen wurde und Themen aufgreift, die uns heute bewegen. Total spannend und schön.“



Wat ne herrliche Welt

Ich seh Blumen blühn,
Himmelblau,
Is der Himme
Wat ne Schau!
Und ich sach zu mir selbs
Wat ne herrliche Welt!

Ich seh Halden mit Grün
Wunderschön
Also, so viel Grün
Hab ich lang nich gesehn
Und ich sach zu mir selbs
Wat ne herrliche Welt!

So wie der Regenbogen
In alle Farben strahl!
So leuchtet unser Pott hier
Ganz frisch und nich verschalt
Komm, wir geben uns die Hand
Sagen einfach ma „du“
Doch wat gemeint is,
Is „I love you“!

Ich hör Babys schrein
Der Nachschub rollt!
Mehr Auge als Alte
Dat hat der Herrgott so gewollt
Und ich sach zu mir selbs
Wat ne herrliche Welt!
Und ich sach zu mir selbs
Wat ne herrliche Welt!

Die Wilde Rita legt wieder ab!

Mondpalast-Klassiker schippert ab dem 7. August ins Oldie-Glück. Schauspielerin Beate Abraham alias „Frau Schagalla“ übernimmt Patenschaft

Leinen los: Im Mondpalast von Wanne-Eickel schippert der Spaß „Auf der Wilden Rita“ wieder über den Rhein-Herne-Kanal. Direkt nach der Sommerpause, also ab dem 7. August, lassen es Mamma Mia und ihre schrulligen Revier-Casanovas in der lustigsten Flower Power-WG des Reviers wieder so richtig krachen – an sechs Vorstellungen im August. Der Vorverkauf hat bereits begonnen, Karten gibt's zum Ahoi-Preis ab 16 Euro inklusive Systemgebühr.

In der Komödie, geschrieben von Haus-Autor Sigi Domke, dreht sich alles um Kapitänin Mia Liebchen und ihre kesse Freundin Hanne. Wenn es nach Mias Kindern ginge, sollte sie den Kahn verkaufen und schleunigst ins „Haus Abendfrieden“ einziehen. Doch statt sich dem Nachwuchs zu beugen, mischen Mia und Hanne in einer bunten WG vier Herren auf Freiersfüßen so richtig auf. Dazu gibt's die beste Musik aus vergangenen Woodstock-Tagen, als die Röcke kurz und die Haare lang waren.



„Leinen los“ für die „Wilde Rita“: Auch Seebär Heiko Büscher freut sich auf die sechs Vorstellungen im August.

DIE SECHS TERMINE:
Fr. 7. und Sa. 8. August, 20 Uhr
So. 9. August, 17 Uhr
Fr. 14. und Sa. 15. August, 20 Uhr
So. 16. August, 17 Uhr

Die Patenschaft über die wilde Fahrt auf dem Rhein-Herne-Kanal übernimmt Schauspielerin Beate Abraham, vielen bekannt als „Frau Schagalla“ aus der TV-Sendung „Stratmanns“. Dort steht sie mit „Jupp“ (Dr. Ludger Stratmann) seit über 14 Jahren am Tresen und palavert über Gott und die Welt. Zu ihren Vorgängern als Paten der „Wilden Rita“ gehörten unter anderem Jürgen Drews, Werner Hensch und Wichart von Roell.

Der Vorverkauf für die sechs Vorstellungen im August hat bereits begonnen.

Eintrittskarten gibt es unter Tel. 0 23 25/ 588 999 oder online unter www.garantiert-stratmann.com

TV-Stars lesen „Im Palast um 11“

Liebeskatastrophen, makellose Morde und der verborgene Sinn des Lebens: Michaela May, Charles Brauer und Suzanne von Borsody präsentieren Lieblingsliteratur am Sonntagmorgen

Im Palast um 11 – so heißt die neue Veranstaltungsreihe im Mondpalast, die Deutschlands TV-Elite ab dem 20. September nach Wanne-Eickel führt. Top-Schauspieler wie Michaela May, Charles Brauer und Suzanne von Borsody interpretieren ausgewählte Lieblingstexte. Das Solistenrio „Amanti della Musica“ umrahmt die Lesungen mit Musik von Astor Piazzolla, George Gershwin, Scott Joplin und Duke Ellington. Die Lesungen finden als Matinee jeweils sonntags um 11 Uhr im Theatersaal statt. Karten zum Preis von 19,50 Euro (inkl. 1,- Euro Systemgebühr) sind ab sofort erhältlich.

Als ersten Stargast begrüßt Prinzipal Christian Stratmann die Schauspielerin Michaela May. Sie liest am Sonntag, 20. September, um 11 Uhr unter dem Titel „Liebe und weitere Katastrophen“ ausgewählte Texte von Elke Heidenreich, Doris Dörrie und Axel Hacke. Michaela May, 1952 in München geboren, gehört zu den erfolgreichsten und bekanntesten Theater- und TV-Persönlichkeiten Deutschlands. Ihre Karriere begann mit einer



Charles Brauer

Makellose Morde

„Crime-Time“ heißt es dann am Sonntag, 1. November, wenn sich um 11 Uhr für Charles Brauer der Vorhang im Mondpalast hebt. Charles Brauer vorzulegen zu wollen, wäre wohl der Versuch, Eulen nach Athen zu tragen. Schon früh entdeckte der Theatermann das Fernsehen für sich und seinen Beruf. Bereits 1954 spielte Brauer 111 Folgen lang in der NDR-Serie „Familie Schölermann“. Am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg hieß sein Intendant Gustaf Gründgens. Der Kommissar Brockmeier im Hamburger Tatort wurde 1985 zur Rolle seines Lebens: Als cooler „Swinging Cop“ schreibt der gebürtige Berliner an der Seite von Manfred Krug TV-Geschichte. Die Jazz-CD „Tatort – die Songs“ verkaufte sich mehr als 200.000 Mal und wurde mit der Goldenen Schallplatte ausgezeichnet. Heute leiht Brauer seine Stimme Figuren in Hörbüchern von John



Michaela May

Rolle in den „Münchner Geschichten“ der verstorbenen Regie-Legende Helmut Dietl. Für die Darstellung als idealistische Kommissarin Obermeier in „Polizeiruf 110“ wurde die vielbeschäftigte Seriendarstellerin, die sich seit vielen Jahren für Mukoviszidose-Patienten engagiert, mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet. Übrigens, Michaela May ist eine gute Freundin der Schauspielerin Jutta Speidel, die 2012 in der Mondpalast-Komödie „Fürwache“ in einer Gastrolle zu sehen war.



Das Solistenrio „Amanti della Musica“ umrahmt die Lesungen mit Musik von Astor Piazzolla, George Gershwin, Scott Joplin und Duke Ellington.

Grisham, Tom Wolfe, Mario Puzo und Paul Auster. „Im Palast um 11“ führt der 79-Jährige seine Gäste mit dem Trio „Amanti della Musica“ ins Kabinett der Mörder-Klänge: Unter dem Thema „Erliesene Verbrechen und makellose Morde“ lotet er gekonnt die Abgründe der Krimi-Phantasien von Edgar Allan Poe, Henry Slesar, Bert Brecht und Patricia Highsmith aus.



Suzanne von Borsody

Ein Schweinchen namens Erika

Wenn Suzanne von Borsody, Tochter des berühmten Schauspieler-Ehepaars Rosemarie Fendel und Hans von Borsody, am Sonntag, 13. Dezember, um 11 Uhr auf der Mondpalast-Bühne ihr Buch aufschlägt, wird es weihnachtlich. Ihre Lesung „Erika – oder der verborgene Sinn des Lebens“ von Elke Heidenreich erzählt davon, wie ein Flussschwein die Bilanz des Lebens einer geschiedenen Berlinerin von Grund auf verändern kann. Suzanne von Borsody, 1957 in München geboren, kann auf eine beispiellose TV-Karriere zurückblicken. Bereits 1979 erhielt sie für ihre Rolle in der TV-Serie „Beate S.“ die Goldene Kamera. Es folgten u.a. der Grimme-Preis für „Das eine Glück oder das Andere“ und die Auszeichnung „Beste deutsche Schauspielerin“ für ihre Darstellung der Gesine Cresspahl in „Jahrestage“ nach Uwe Johnson. Dem Publikum ist Suzanne von Borsody aus dem Fernsehfilm „Wie buchstabiert man Liebe?“ als anrührende Anahelbabin sowie aus dem Fernsehfilm „Mensch Mutter“ in Erinnerung, in dem sie an der Seite ihrer Mutter Rosemarie Fendel spielte.

SPIELPLAN 2015 VON MAI bis AUGUST

**GARANTIERT
STRATMANN**

MONDPALAST

Deutschlands großes Volkstheater

Wilhelmstraße 26 · 44649 Herne (Wanne)

Rome PALAST Rühr

Die internationale Show

Werner-Heisenberg-Str. 2-4 (Zeche Ewald) · 45699 Herten

Mai

Samstag	02.05.2015	20 Uhr	Wat ne herrliche Welt – Eine musikalische Reise durch 60 Jahre Ruhrgebiet	Travestie à la carte – Die Jubiläumsshow
Sonntag	03.05.2015	17 Uhr	Wat ne herrliche Welt	
Sonntag	03.05.2015	19 Uhr		Travestie à la carte – Die Jubiläumsshow
Freitag	08.05.2015	20 Uhr	Ronaldo & Julia – Fußballromanze	Travestie à la carte – Die Jubiläumsshow
Samstag	09.05.2015	20 Uhr	Ronaldo & Julia – Fußballromanze	Travestie à la carte – Die Jubiläumsshow
Sonntag	10.05.2015	17 Uhr	Ronaldo & Julia – Fußballromanze	
Freitag	15.05.2015	20 Uhr	Othello, der Schwatte von Datteln	Travestie à la carte – Die Jubiläumsshow
Samstag	16.05.2015	20 Uhr	Othello, der Schwatte von Datteln	Travestie à la carte – Die Jubiläumsshow
Sonntag	17.05.2015	17 Uhr	Othello, der Schwatte von Datteln	
Mittwoch	20.05.2015	20 Uhr	Frau Piesewotzki, Libuda und ich	
Freitag	22.05.2015	20 Uhr	Wat ne herrliche Welt	Travestie à la carte – Die Jubiläumsshow
Samstag	23.05.2015	20 Uhr	Wat ne herrliche Welt	Travestie à la carte – Die Jubiläumsshow
Sonntag	24.05.2015	17 Uhr	Wat ne herrliche Welt	
Mittwoch	27.05.2015	20 Uhr		Ganze Kerle – Die Show nur für Frauen (Gastspiel)
Freitag	29.05.2015	20 Uhr	Wat ne herrliche Welt	Travestie à la carte – Die Jubiläumsshow
Samstag	30.05.2015	20 Uhr	Wat ne herrliche Welt	Travestie à la carte – Die Jubiläumsshow
Sonntag	31.05.2015	17 Uhr	Wat ne herrliche Welt	



Juni

Freitag	05.06.2015	20 Uhr	Flurwoche – Zoff im Treppenhaus	
Samstag	06.06.2015	20 Uhr	Flurwoche – Zoff im Treppenhaus	
Sonntag	07.06.2015	17 Uhr	Flurwoche – Zoff im Treppenhaus	
Mittwoch	10.06.2015	19.30 Uhr		ARD Sportschau-Club
Mittwoch	10.06.2015	20 Uhr	Ronaldo & Julia – Gastspiel in Gladbeck	
Freitag	12.06.2015	20 Uhr	Ronaldo & Julia – Fußballromanze	Travestie à la carte – Die Jubiläumsshow
Samstag	13.06.2015	20 Uhr	Ronaldo & Julia – Fußballromanze	Travestie à la carte – Die Jubiläumsshow
Sonntag	14.06.2015	17 Uhr	Ronaldo & Julia – Fußballromanze	
Freitag	19.06.2015	20 Uhr	Wat ne herrliche Welt – Eine musikalische Reise durch 60 Jahre Ruhrgebiet	Travestie à la carte – Die Jubiläumsshow
Samstag	20.06.2015	20 Uhr	Wat ne herrliche Welt	Extraschicht
Sonntag	21.06.2015	17 Uhr	Wat ne herrliche Welt	
Freitag	26.06.2015	20 Uhr	Wat ne herrliche Welt	Travestie à la carte – Die Jubiläumsshow
Samstag	27.06.2015	20 Uhr	Wat ne herrliche Welt	Travestie à la carte – Die Jubiläumsshow
Sonntag	28.06.2015	17 Uhr	Wat ne herrliche Welt	

Sommerpause

**kartentelefon
023 25 - 588 999
mo-fr 10-19 Uhr, sa 10-14 Uhr**

August

Freitag	07.08.2015	20 Uhr	Auf der Wilden Rita – Kanal-Komödie	Travestie à la carte – Die Jubiläumsshow
Samstag	08.08.2015	20 Uhr	Auf der Wilden Rita – Kanal-Komödie	
Sonntag	09.08.2015	17 Uhr	Auf der Wilden Rita – Kanal-Komödie	
Freitag	14.08.2015	20 Uhr	Auf der Wilden Rita – Kanal-Komödie	
Freitag	14.08.2015	19.30 Uhr		ARD Sportschau-Club
Samstag	15.08.2015	20 Uhr	Auf der Wilden Rita – Kanal-Komödie	Travestie à la carte – Die Jubiläumsshow
Sonntag	16.08.2015	17 Uhr	Auf der Wilden Rita – Kanal-Komödie	
Freitag	21.08.2015	20 Uhr	Othello, der Schwatte von Datteln	Travestie à la carte – Die Jubiläumsshow
Samstag	22.08.2015	20 Uhr	Othello, der Schwatte von Datteln	Travestie à la carte – Die Jubiläumsshow
Sonntag	23.08.2015	17 Uhr	Othello, der Schwatte von Datteln	
Mittwoch	26.08.2015	20 Uhr		Ganze Kerle – Die Show nur für Frauen
Freitag	28.08.2015	20 Uhr	Flurwoche – Zoff im Treppenhaus	Travestie à la carte – Die Jubiläumsshow
Samstag	29.08.2015	20 Uhr	Flurwoche – Zoff im Treppenhaus	Travestie à la carte – Die Jubiläumsshow
Sonntag	30.08.2015	17 Uhr	Flurwoche – Zoff im Treppenhaus	

Änderungen vorbehalten

Karten ab 17,50 €

Karten ab 17,50 €

ANZEIGEN

Korte

Der Fahrradspezialist

MONDPALAST

Ihr Fahrradspezialist
Korte wünscht Ihnen
einen unterhaltsamen
Abend im
Mondpalast!



Unverbindliche E-Bike-Probefahrt in Ihrer gewohnten Umgebung, auf Anfrage auch über Nacht oder übers Wochenende!

Unsere Premiummarken:

FLYER

Fahrrad Korte

Bahnhofstr.123 · 44623 Herne · Tel: 023 23-53494
Mail: hallo@fahrrad-korte.de · Web: www.fahrrad-korte.de
Mo, Di, Do, Fr 10.00-13.00 + 14.00-18.30
Mi 14.00-18.30, Sa 10.00-14.30

Gysenbergpark Herne
Tel. 02323 / 969-0

LAGO
Die Therme.



Die Gesundheitsadresse
im Revier
auf über 50.000 m²

wellness für mich.

www.gysenberg.de

Wat ne herrliche Welt

Eine musikalische Reise durch 60 Jahre Ruhrgebiet

Bergmann Fritz hat sich einen Tag vor dem Endspiel der Fußball-WM 1954 in Bern zwischen Ungarn und Deutschland unter Tage getarnt. Jetzt, über 60 Jahre später, kommt er in seinem alten Schrebergarten wieder ans Tageslicht. Doch er erkennt... „sein“ Ruhrgebiet nicht mehr wieder!



Ganz neu!

Die Familie liegt sich in den Haaren, der Himmel ist blau und gegessen wird Pizza. Aber Fritz hat nur eine Frage: „Haben wir's geschafft?“ „Wat ne herrliche Welt?“ wurde 2005 auf Anhieb zum Publikumsknüller im Mondpalast. Ekki Eumann, der neue künstlerische Leiter des Mondpalasts, hat sich die großartige Kumpelkomödie gemeinsam mit Autor Sigi Dornke vorgeknöpft und mit leichter Hand runderneuert. Herausgekommen ist ein Riesenspaß – verknüpft mit einer musikalischen Zeitreise durch 60 Jahre Ruhrgebiet.

Ronaldo & Julia

Zwei Herzen zwischen Borussia Dortmund und Schalke 04

Mit Humor und Charme wird die Geschichte von zwei Wirtinnen und ihren Familien erzählt. Die mittelschwere Katastrophe: Ihre Kneipen liegen Wand an Wand und sie vertreten zwei unversöhnliche Glaubensrichtungen – Schalke und Dortmund! Zwischen Tochter Julia Kapulinski und Nachbarssohn „Ronaldo“ Montakowski funkelt es allerdings heftig – kaum vorzustellen, sollten das ihre Familien erfahren... Genau das

tun sie natürlich. Ob die Liebe siegt? Das wird an dieser Stelle nicht verraten! Wir empfehlen nur: Selber anschauen! „Ronaldo & Julia“ ist die Komödie für alle Ruhrgebietler, die das Ruhrgebiet lieben. Für alle Nicht-Ruhrgebietler, die das Ruhrgebiet lieben. Für alle Ruhr- und Nicht-Ruhrgebietler, die Shakespeare lieben. Und für alle anderen sowieso!



Kult!

Flurwoche

Knatsch im Treppenhause

Besen, Peitschen, Putzeimer: Man nehme eine rassistische Italienerin, ein Paar deutscher Ordnungsfanatiker, einen sentimental Schwulen, eine russlanddeutsche Domina und einen nörgelnden Einsiedler. Man gebe all diese in einen gemeinsamen Hausflur und rüttle einmal kräftig an den Vorurteilen. Heraus



Legendär!

kommt die „Flurwoche“, die leidenschaftlich politisch unkorrekte Mondpalast-Komödie über den urkomischen Alltagswahnsinn ruhrpottischer Hausgemeinschaften. Das Ruhrgebiet wie es lebt und lebt kommt zum Vorschein: Krasse Vorurteile machen eine harmonische Hausgemeinschaft unmöglich. Erst der drohende Verlust des Zuhauses schweißte die Bewohner zusammen und zeigt die Menschen hinter den Masken der Klischees.

UNSERE PUBLIKUMSLIEBLINGE

Astrid Breidbach

Geboren in Hamburg, aufgewachsen in Berlin und Essen, begleitete Astrid Breidbach die Schauspielerei seit dem Jugendclub am Essener Grillo-Theater bis hin zum berühmten Herbert Berghof (HB) Studio für Schauspiel und Improvisation in New York. Nach Engagements in Berlin und am Mecklenburgischen Landestheater Parchim freut sie sich, ihr Fähnchen auf dem Mond in Wanne-Eickel zu hissen, u. a. als Songja Buschmann in „Flurwoche“ und als Frau Piesewotzki.

Heiko Büscher

Heiko Büscher ist Ruhrgebietler aus Überzeugung: 1994 zog es den gebürtigen Ostwestfalen nach Bochum – und auf die Bühne. Unter der Regie von Thomas Rech und Ekki Eumann bewies er sein komödiantisches Talent in vielfältigen Rollen. Als treuer VIL-Fan hat der Dauerkartenbesitzer viel Spaß gehabt, aber auch viel gelitten. Den Wechsel der Gattin ist der leidenschaftliche Sieger jedoch gewohnt.

Dirk Emmerich

Seine Eltern hätten es lieber gesehen, wenn Dirk Emmerich etwas „bodenständiges“ gelernt hätte, statt mit der Darstellung von wahnsinnigen Menschen sein Geld zu verdienen. Dank einer gesunden Portion Idealismus und Starsinn hörte er nicht auf ihren Rat und ging durch die harte Schule von Thomas Rech. Die wenige freie Zeit, die der Beruf ihm lässt, nutzt der gebürtige Düsseldorfler für seine anderen Leidenschaften Musik und Antiquitäten.

Ekkehard Eumann

Schon als Kind hat Ekkehard „Ekki“ Eumann gern auf der Straße gespielt. Später als Erwachsener auch – Theater. Mit fortgeschrittenem Alter waren ihm dann die geschlossenen Kulturanstalten lieber. Sein Motto: „Ein chrieches Lachen den Menschen zu entlocken ist die große Kunst des wahren Komödianten.“ Das danken ihm auch seine beiden Töchter, die ihm täglich zeigen, dass das Theater auch vor dem eigenen Zuhause nicht Halt macht.



Unser neuer Dauerbrenner

Othello, der Schwatte von Datteln

Eine Wochenmarkt-Komödie – frei nach Shakespeare

Auf einem Wochenmarkt war ja nun wirklich jeder schon mal. Oder? Falls nicht, wäre das noch ein Grund mehr, den Mondpalast zu besuchen. Da steht nämlich einer auf der Bühne, mit all den Originalen, die so ein Markt zu bieten hat, gerade im Revier. Unser Othello heißt eigentlich Marcello, ist neu auf dem Markt und mit seinem Südfüchle-Stand die Attraktion schlechthin. Wir befinden uns nämlich tief in den 1950er Jahren. Mona, die Tochter des Kartoffelhandlers, ist sofort hin und

weg, und das beruht auf Gegenseitigkeit. Aber leider gibt es auch hier, wie bei Shakespeare, einen Jago, der Marcello in Eifersüchteleien treibt, bis alles im Chaos endet. Wie bei Othello, eben nur sehr, sehr komisch!



Frau Piesewotzki, Libuda und ich



Fußball, Sex und andere Katastrophen: Schalke-Fan Ronaldo und seine Frau Julia, auf ewig in Schwarz-Gelb, haben ihre Ehe in die zweite Lebenshälfte gerettet. Da präsentiert Tochterchen Emma – Fußballerin bei Wattenscheid 09 – urplötzlich ihre große Liebe: Libuda. Den Schwiegersohn haben sich Ronaldo und Julia aber ganz anders vorgestellt. Deutschlands einzige Bühnenkomödie zum Thema Frauenfußball gibt's nur in Wanne-Eickel.

Susanne Ferkorn

Auf wackeligen Kinderbeinen zog es Susanne Ferkorn schon auf die weltbedeutenden Bretter, die damals in Beckum im Münsterland lagen. Mit der Jugendtheatertruppe enterte sie das Stadttheater. Nach dem Studium der Sonderpädagogik in Dortmund kehrte sie zur Bühne zurück. Im Ruhrgebiet tobt sie sich heute in theaterpädagogischen Projekten und eigenen Rollen aus: natürlich auch im Mondpalast.

Alma Gildenast

Ob Ballett, Jahrmarkttheater oder Musik – Alma Gildenast verfügt bereits mit Anfang 20 über eine beachtliche Bühnenerfahrung. Von Kindesbeinen an singt, tanzt und spielt sich die gebürtige Glißenerin durch die Lande. Nach einer Ausbildung zur Musiktheaterdarstellerin in Hamburg hat die Jungschauspielerin 2011 den Weg zurück ins Ruhrgebiet gefunden, wo sie im Mondpalast ganz neue Erfahrungen macht.

Martin Zaik

Mit 18 auf die Bühne, mit 28 vor die Kamera, mit 38 in den Mondpalast und mit 48 immer noch hier. Auch wenn es Martin Zaik immer wieder vor die Kamera zieht, hat der von der Presse als „brillante Kampensau“ aus dem Urschlamm des Reviers* Gefeierte seine Heimat im Mondpalast gefunden. Durch seine Kunst schafft er der gebürtige Hemer mit der unverwechselbaren Stimme immer wieder, skurrile Figuren normal, klein groß und schlechte gut aussehen zu lassen.

Andreas Wunnenberg

Am 29. Geburtstag von Bruce Willis erblickte Andreas Wunnenberg in Dortmund das Licht der Welt. In seinem Freundeskreis war er eher die Ausnahme mit dem verrückten Wunsch, Schauspieler zu werden. Nach dem Abitur sprach er an Schauspielschulen vor und floh erst einmal ordentlich „aufre Fresse“. 2006 klappte es dann, und da ihm der Ruhrpott zu klein erschien, zog er nach München. Bis 2012 stand er dort auf der Bühne, ehe ihn das Heimweh packte.

Silke Volkner

Seit fast 20 Jahren folgt Silke Volkner dem Ruf des Theaters. In all den Jahren rief einer immer besonders laut – Thomas Rech. So verbrachten die beiden schon viele, viele Stunden miteinander. Ihre drei entzückenden Kinder hat sie allerdings mit einem anderen besüßenden Mann mittels Schwangerschaften in ihr Leben eingebunden. Weil sie es turbulent liebt, verwundert es nicht, dass die Bochumerin auch im Stadion des VfL Bochum lauthals singend zu erleben ist.

Axel Schönenberg

„Orne Worte“: Ein selbst gezeichnetes Cartoon zeigt Axel Schönenberg mit einem Eimer über dem Kopf inmitten einer Partygesellschaft. Brieftaubenmacher, Theologe, Altengärtler: Die Karriere des gebürtigen Saarländers liest sich wie ein Bilderbuch. Bereits im zarten Alter von 13 Jahren stellte er das beste Weibchen der Reisevereinigung Völmstal. Heute ist er als Schauspieler, der zum großen Vergnügen der Gäste gern Hochhäuser mit wehendem Haar besingt, glücklich über „Geltelne Worte“!

Ute Schütgens

Schon im Kindergarten wurde Ute Schütgens mit dem Theatervirus infiziert – in der Hauptrolle als „Rumpelstilzchen“. In der Abzählung stand hinter ihrem Namen: „Wo bitte geht's nach Hollywood?“ Das Virus wurde gar so schlimm, dass sie anfangs als Theaterpädagogin andere Menschen anzustechen. Dann zog sie mit der Theatergruppe Narraktak durch die Lande und spielte überall. Im Mondpalast angekommen, kann sie ihre Krankheit nun mit Leidenschaft ausleben.

Den meisten Spaß hat man in Reihe 11!

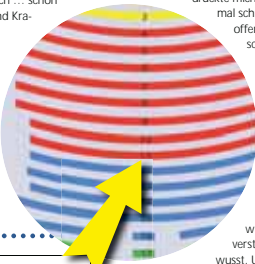
GLOSSE

Ich bin jetzt einer von Ihnen. Also nicht, dass ich vorher nicht einer von Ihnen gewesen wäre. Ein Intendant ist ja nichts Besonderes oder gar Besseres. Ein Prinzipal, der schon! Also nicht, dass der Prinzipal sich für etwas Besonderes hält. Aber eigentlich ... schon ... Oh Gott! Ich glaube, ich schreibe mich um Kopf und Kragen. Also fange ich noch einmal an.

Ich bin jetzt auch „Publikum“, also einer von Ihnen. Und im Mondpalast heißt Publikum sein „Gast sein“. Und zwar Gast des geborenen Gastgebers Christian Stratmann. Ich glaube, dass unser aller Prinzipal schon kurz nach seiner Geburt der Hebamme erklärt hat, wo sie ihren Mantel abgeben kann und wo die Toiletten sind.

Es stand also die Premiere von „Wat ne herrliche Welt“ an. Um genau 19.15 Uhr mit teleuropäischer Zeit betrat ich mit meinen Kindern und dem wohl-

gen Bewusstsein, immerhin der Gründungsintendant a.D. zu sein, zum ersten Male den Mondpalast als Gast. Der Prinzipal begrüßte mich, wie es einem besonders lieben Gast gebührt, mit offenen Armen. Er drückte mich an sich und flüsterte mir ins Ohr: „Guck mal schnell, warum die Saaltüren noch nicht offen sind. Unsere Gäste warten.“ Guck mal schnell? Unsere Gäste? Hier lief etwas falsch.



Der Eindruck verstärkte sich, als man mir unsere Karten übergab. Reihe 11? Mir schien das eine 1 zu viel sein. Ich tröstete mich mit dem Gedanken, dass drei Kinder in der ersten Reihe neben Herrn Pleitgen und Herrn Münzfering auch keine gute Idee gewesen wären. Als nächstes traf ich auf meine Mutter. Sie begrüßte mich, wie mir schien, etwas kühl. Ich konnte das verstehen. Meine Mutter ist sehr standesbewusst. Und immerhin war sie nun nicht mehr die Mutter des Intendanten, sondern die Mutter eines Gastes in der 11. Reihe. Dann ging das Licht aus und „Wat ne herrliche Welt“ begann. Und plötzlich war alles gut. Plötzlich war es wirklich eine herrliche Welt. Das Ensemble spielte, tanzte und sang, als gäbe es kein Morgen. Die Menschen lachten, klatschten und sangen mit. Jedenfalls die Menschen, die nicht in der ersten Reihe saßen.

Und ich? Ich war zum ersten Mal bei einer Premiere nicht in Angstschweiß gebadet. Ich lachte und klatschte mit. Ich war nicht, wie sonst, der einsamste Mensch bei einer Premiere, sondern ich war einer von Ihnen. Ich hatte Spaß. Ich fühlte mich einfach leicht. Ehrlich gesagt, tut es natürlich ein bisschen weh, wenn man ein Ensemble aufgebaut hat, und muss feststellen, es geht offensichtlich sehr gut ohne mich. Aber es tat noch viel weher, wenn man ein Ensemble aufgebaut hat und musste sehen, ohne mich geht es nicht.

Also, gehen Sie unbedingt in „Wat ne herrliche Welt“. Ekki Eumann hat tolle Arbeit geleistet. Und vertrauen Sie unserem Prinzipal. Der wusste von Anfang an: Den meisten Spaß hat man nicht in Reihe 1.

Als einer von Ihnen grüßt Sie ganz herzlich

Thomas Rech
Thomas Rech, Intendant a.D.



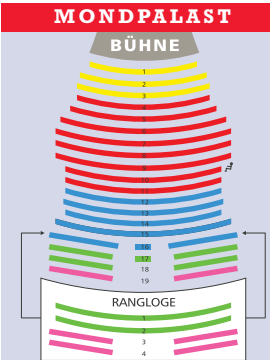
AUTOREN: Christine Weiser, Jochen Schubel, Thomas Rech
FOTOS: FloBild, Janine Guldener, Bettina Engel-Albuslin, Christoph Klein, Herzaufzehrung, Julekristin, Michael Kuschel, JournalistenBüro Herne, Miljo, Jörg Fellner, Frank Stefan Eberlein, Stefan Kuhn, Argo Mikula, Mondpalast, Carola und Wolfgang Dückels, Markus Riedel
LAYOUT: designpunkt pfennigwerth
AUFLAGE (gesamt): 252.800 Expt.
ANZEIGEN: Jochen Schubel, Tel. 02323 / 99 49 40, Fred Stadtkewitz, Tel. 02324 / 966-1474
DRUCK: Druckhaus WAZ GmbH & Co. Betriebs KG 45128 Essen, Friedrichstr. 34-38

HERAUSGEBER: RevuePalast Ruhr GmbH & Co. KG, Werner-Heisenberg-Straße 2-4, 45699 Herten, Geschäftsführender Gesellschafter Christian Stratmann (V.i.S.d.P.) in Kooperation mit der FOMER Mediengruppe
REDAKTION: JournalistenBüro Herne, Susanne Schubel (Btg.), Stralburger Str. 32, 44623 Herne, Tel. 02323 / 99 49 40

Jeanny - Man(n) kann auch anders Travestie & Entertainment live

SITZPLAN & PREISE

Karten gibt es an der zentralen Theaterkasse im Mondpalast, Wilhelmstraße 26, 44649 Herne (Wanne), an unserem Kartentelefon 02325 - 588 999 (mo-fr 10-19 Uhr, sa 10-14 Uhr) oder im Internet unter: www.mondpalast.com oder www.revuepalast-ruhr.com



Preisgruppen im Mondpalast
17,50 € 24,00 € 33,90 € 37,80 € 43,50 €
inkl. 1 € Systemgebühr
Preisliste für Gastspiele: „Im Palast um 11“ 19,50 € inkl. 1€ Systemgebühr
www.mondpalast.com

Solo für Jeanny: Die frech-frivole Entertainerin aus dem RevuePalast Ruhr bekommt ihre erste Personality-Show. Das blonde Gift mit Herz und Kodderschmauze ist bekannt für die schärfsten Fummel und die höchsten Hacken im Revier. Nun interpretiert die Travestiekünstlerin bekannte Songs, neu getextet von Mondpalast-Erfolgsautor Sigi Domke. Jeanny ist ein Fest für alle Sinne: geheimnisvoll, erotisch, verführerisch, mondän – einfach eine Wucht. An einem Abend mit ihr dreht sich alles um die Liebe, das ewig schöne Spiel zwischen Frau und Mann. Jeanny singt natürlich live, Background-Sängerinnen und Musiker begleiten sie. Premiere: Freitag, 18. September 2015, 20 Uhr, im RevuePalast Ruhr!



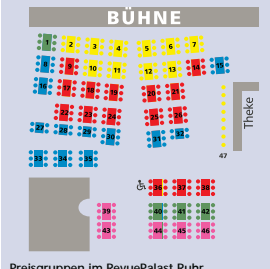
Ein Auswärtsspiel für die Liebe in Gladbeck

Ein Auswärtsspiel für die schönste Liebesgeschichte im Ruhrgebiet: „Ronaldito & Julia“, Deutschlands erfolgreichste Fußballkomödie, wird am Mittwoch, 10. Juni, ab 20 Uhr in der Mathias-Jakobs-Stadthalle in Gladbeck aufgeführt. Das blau-weiß-schwarze Liebespaar hat im Mondpalast von Wanne-Eickel schon alle Herzen erobert, jetzt darf sich Gladbeck, die familienfreundliche Stadt mit Charme zwischen Ruhrgebiet und Münsterland, auf das „Revierderby frei nach William Shakespeare“ freuen. Kann Liebe Fußballgrenzen überwinden? Das versucht unter anderem der Bochumer Schauspieler Dominik Brünnig als neuer „Ronaldito“ herauszufinden, der sich seit Januar 2015 im Mondpalast in seine Julia verliebt und nun in Gladbeck sein Gastspiel-Debut gibt.



Eintrittskarten gibt es ab 22,00 Euro unter Tel. 020 43 / 99 26 82

REVUEPALAST RUHR



Preisgruppen im RevuePalast Ruhr
17,50 € 24,00 € 33,90 € 37,80 € 43,50 €
inkl. 1 € Systemgebühr
Preisliste für Gastspiele: Ganze Kerle vgl. Preisliste Shows
www.revuepalast-ruhr.com

Beratung mit Know-how!

Je früher Sie uns in Ihr Vorhaben miteinbeziehen, desto größer ist Ihr Nutzen. Unsere Mitarbeiter kennen sich aus und beraten Sie gerne bei der Wahl geeigneter Produkte und Produktsysteme. Fragen Sie uns, wir sind für Sie da!

Bautreff Pawella GmbH
Baustoffe für Haus und Garten
Mozartstraße 13 Tel.: 02041/70629-0
46240 Bottrop Fax: 02041/70629-55
www.bautreff-pawella.de

Ideal für Events,
Galas und HOCHZEITEN



Unvergesslich feiern und tagen
in einzigartiger Atmosphäre

Revue
PALAST
Die internationale Show
Ruhr

Begeistern Sie Ihre Gäste!

Wo einst in Herten die Kumpel malochten, entstand 2009 der RevuePalast Ruhr. Das weltweit einzige Showtheater auf Zeche ist einer der schönsten Orte für geschäftliche und private Events in der unverwechselbaren Industrie-architektur des Ruhrgebiets.

Wir planen und organisieren Ihr Event:

Andrea Jedziny, Telefon 02325-588 999
andrea.jedziny@garantiert-stratmann.com

Christiane Meierhans, Telefon 02325-588 999
christiane.meierhans@garantiert-stratmann.com

RevuePalast Ruhr auf Zeche Ewald

Werner-Heisenberg-Straße 2-4,
45699 Herten

Das bieten wir Ihnen:

- Theatersaal bis 300 Personen
- Untertagebar bis 70 Personen
- 25 Meter Showbühne mit Vorhang
- moderne Tagungs- und Veranstaltungstechnik
- Catering
- großer Außenbereich
- kostenlose Parkplätze
- hervorragende Verkehrsanbindung direkt an der Autobahn A2 und nahe zur A42

www.revuepalast-ruhr.com

Bekannt aus dem
ARD Sportschau-Club

